

Medienmitteilung

Credit Suisse verkauft Teile von Global Investors an Aberdeen Asset Management und übernimmt im Gegenzug eine Kapitalbeteiligung von 24,9% am britischen Vermögensverwalter

Konzentration auf das Kerngeschäft im Asset Management und stärkere Ausrichtung auf das integrierte Geschäftsmodell der Credit Suisse

Zürich, 31. Dezember 2008 **Die Credit Suisse hat heute den Verkauf von Teilen ihres traditionellen Asset-Management-Geschäfts „Global Investors“ für eine Beteiligung von bis zu 24,9 Prozent am erweiterten Aktienkapital von Aberdeen Asset Management bekannt gegeben. Die Beteiligung entspricht einem Wert von rund CHF 381 Mio. (GBP 250 Mio.) per 30. Dezember 2008. Im Rahmen der Transaktion wird ein Grossteil des Global-Investors-Geschäfts der Credit Suisse in Europa, den USA sowie in Asien und Australien verkauft. Dieses umfasst verwaltete Vermögen in der Höhe von rund CHF 75 Milliarden. Als Teil der Vereinbarung wird ein Vertreter der Credit Suisse Einsitz im Verwaltungsrat von Aberdeen Asset Management nehmen. Die Transaktion soll, vorbehaltlich üblicher vertraglicher Vollzugsbedingungen sowie der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden verschiedener Länder und der Aktionäre von Aberdeen Asset Management, im zweiten Quartal 2009 vollzogen werden.**

In der Schweiz wird die Credit Suisse ihr traditionelles Asset-Management-Geschäft weiterführen, mit Ausnahme des Investment Managements einzelner in der Schweiz domizilierter Anlagefonds, welches Aberdeen Asset Management übernehmen wird. Das Global-Investors-Geschäft in Brasilien sowie die bisherigen weltweiten Joint Ventures der Credit Suisse werden weitergeführt.

„Wir sind überzeugt, dass unsere Kunden von dieser Vereinbarung enorm profitieren werden,“ sagt Rob Shafir, CEO der Division Asset Management der Credit Suisse: „Durch die Partnerschaft mit Aberdeen eröffnen wir unseren Kunden den Zugang zu einer umfassende Produktpalette eines führenden Anlagefonds-Anbieters, der sich durch eine konstant starke Performance in zahlreichen Anlageklassen ausgezeichnet hat.“

Weiter ergänzt Shafir: "Wir wollen uns noch stärker als bisher auf diejenigen Geschäftsbereiche konzentrieren, in denen wir über kritische Grösse und klare Wettbewerbsvorteile verfügen und die sich ideal in unser integriertes Geschäftsmodell einfügen. Deshalb konzentrieren wir unsere Ressourcen auf die Bereiche Alternative Investments, Asset-Allokation sowie unser Geschäft in der Schweiz. Wir stärken damit das Global-Investors-Geschäft massgeblich und profitieren darüber hinaus von der Expertise und der Grösse unseres neuen Partners in einem sich konsolidierenden Markt.“

Aberdeen Asset Management ist einer der führenden Anbieter von Vermögensverwaltungsdienstleistungen in Grossbritannien und einer der weltweit erfolgreichsten Verwalter von Aktien, Anleihen und Immobilienportfolios. Aberdeen verwaltet insgesamt ein Vermögen von GBP 111 Mia. (Stand 30. September 2008).

Im Rahmen der Transaktion rechnet die Credit Suisse mit einer Goodwill-Abschreibung in Bezug auf die verkauften Geschäftsbereiche in Höhe von ungefähr CHF 600 Mio. Diese hat aber keinen Einfluss auf das Kernkapital (Tier 1) der Credit Suisse.

Die Vereinbarung mit Aberdeen Asset Management enthält eine Anpassungsklausel des Kaufpreises, die zu einer Beteiligung von Credit Suisse an Aberdeen Asset Management von unter 24,9% führen könnte. Credit Suisse belässt GBP 20 Mio. in den übertragenen Geschäftsbereichen, womit auch regulatorische und Working-Capital-Anforderungen abgedeckt sind. Die Aktien sind grundsätzlich für eine Zeitdauer von drei Jahren gesperrt, und die Beteiligung der Credit Suisse an Aberdeen Asset Management kann während dieser Periode nicht über 24,98% steigen. Credit Suisse und Aberdeen Asset Management haben des Weiteren vereinbart, ihr bestehendes Vertriebs-Abkommen um die von Aberdeen Asset Management übernommenen Geschäftsbereiche zu erweitern.

Auskünfte

Media Relations Credit Suisse Group (Zürich), Telefon +41 844 33 88 44,
media.relations@credit-suisse.com

Media Relations Credit Suisse Asset Management (London), Telefon +44 20 7883 9945,
communications.am@credit-suisse.com

Investor Relations Credit Suisse, Telefon +41 44 333 71 49, investor.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse

Als eine der weltweit führenden Banken bietet die Credit Suisse ihren Kunden Dienstleistungen in den Bereichen Private Banking, Investment Banking und Asset Management an. Sie offeriert Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt etwa 50 000 Mitarbeitende. Die Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich umfasst zahlreiche Rechtseinheiten auf der ganzen Welt. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Asset Management

Die Credit Suisse bietet im Bereich Asset Management eine umfassende Produktpalette mit allen Anlagekategorien an – von Aktien über Anleihen und «Multi Asset Class»-Produkten bis hin zu alternativen Investments wie z.B. Immobilien, Hedge-Fonds, Private-Equity-Anlagen und Volatilitätsmanagement. Der Asset Management Bereich Credit Suisse betreut Portfolios, Anlagefonds und andere Anlageinstrumente für ein breites Spektrum von Kunden wie staatliche Körperschaften, Institutionen, Unternehmen und Privatkunden. Mit Niederlassungen in 23 Ländern betreibt die Credit Suisse ihr Asset-Management-Geschäft als global integriertes Netzwerk mit dem Ziel, den Kunden die besten Anlageideen und Ressourcen der Bank weltweit zur Verfügung zu stellen.

Alle Geschäftstätigkeiten der Credit Suisse unterliegen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen; bestimmte Produkte und Dienstleistungen stehen daher unter Umständen nicht für alle Gerichtsbarkeiten oder Kunden zur Verfügung.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This press release contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and

- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws. By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market and interest rate fluctuations;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of a continued US or global economic downturn in 2008 and beyond;
- the direct and indirect impacts of continuing deterioration of subprime and other real estate markets;
- further adverse rating actions by credit rating agencies in respect of structured credit products or other credit-related exposures or of monoline insurers;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation and other contingencies; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the information set forth in our Form 20-F Item 3 - Key Information - Risk Factors